

Karschter vom Juli 2009

24.-27. Juli 2009

Gebrochene Schwingen



Meisnerhof
Erlabrunn

Historisches Schauspiel

www.gebrochene-schwingen.de

Der grausame Mord an Karlstadts Stadtgründer Bischof Konrad von Querfurt steht im Zentrum des historischen Schauspiels „Gebrochene Schwingen“, das ein wahres Stück Weltgeschichte aus dem 13. Jahrhundert erzählt.

Als besonderen Glanzpunkt zum 800jährigen Jubiläum der Gemeinde Erlabrunn bringt die Kulturbühne des Erlabrunner Männergesangsvereins die dramatischen Ereignisse um den Mord am Würzburger Bischof und damaligen Reichskanzler Konrad v. Querfurt im Jahre 1202 auf die Bühne.

Würzburg, insbesondere aber der Würzburger Bischof Konrad von Querfurt stand zum damaligen Zeitpunkt im unmittelbaren Machtzentrum des Deutschen Reiches.

Das spannende Schauspiel „Gebrochene Schwingen“ versetzt die Zuschauer in einen Zeitabschnitt der fränkischen und der Weltgeschichte zur großen Zeit der Stauferkaiser im Mittelalter. Es handelt

von den Fehden der unmittelbar in unserem Raum ansässigen Ravensburger und Falkenberger und deren Verurteilung als Bischofsmörder durch Papst Innozenz III.

Aber auch für die Karlstadter Stadtgeschichte hat das Stück eine besondere Bedeutung. „Hat er nicht mit Karlstadt eine wunderbare neue Stadt erschaffen?“ fragt der Domherr Heinz von Ravensburg im 1. Akt, als er von den Mordplänen am Bischof erfährt.

Die über 100 Mitwirkenden sind allesamt Laienschauspieler, fast ausnahmslos Erlabrunner Bürger, die in historischen Kostümen auftreten. Begleitet werden sie von mittelalterlichem Musikspiel und Gesang.

Die Zuschauer erleben mittelalterliche Geschichte hautnah und unter freiem Himmel. Die einzigartige Atmosphäre im historischen Meisnerhof in Erlabrunn lässt längst vergangene Zeiten wieder lebendig werden.

Einzelheiten erfahren Sie unter www.gebrochene-schwingen.de